

Antrag

der Abgeordneten Rolf Schwanitz, Iris Gleicke, Angelika Barbe, Holger Bartsch, Dr. Eberhard Brecht, Dr. Nils Diederich (Berlin), Dr. Konrad Elmer, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Christel Hanewinckel, Stephan Hilsberg, Renate Jäger, Dr. Ulrich Janzen, Siegrun Klemmer, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Regina Kolbe, Dr. Klaus Kübler, Hinrich Kuessner, Dr. Uwe Küster, Dr. Christine Lucyga, Christoph Matschie, Dr. Dietmar Matteredne, Markus Meckel, Herbert Meißner, Christian Müller (Zittau), Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Helga Otto, Renate Rennebach, Siegfried Scheffler, Dr. Emil Schnell, Gisela Schröter, Karl-Heinz Schröter, Wieland Sorge, Dr. Peter Struck, Dr. Gerald Thalheim, Wolfgang Thierse, Dr. Hans-Jochen Vogel, Gerd Wartenberg (Berlin), Reinhard Weis (Stendal), Gunter Weißgerber, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Weiterentwicklung der Handwerksordnung infolge der deutschen Einheit

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Bundesminister für Wirtschaft wird aufgefordert, die Arbeiten zur Novellierung der Anlage A der Handwerksordnung zügig voranzutreiben. Dabei sind insbesondere geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, daß die Ausbildung und Ausübung des Berufes Kunstglasbläser nicht weiterhin gefährdet wird.

Bonn, den 15. Juni 1994

**Rolf Schwanitz
Iris Gleicke
Angelika Barbe
Holger Bartsch
Dr. Eberhard Brecht
Dr. Nils Diederich (Berlin)
Dr. Konrad Elmer
Evelin Fischer (Gräfenhainichen)
Hans-Joachim Hacker
Manfred Hampel
Christel Hanewinckel
Stephan Hilsberg**

**Renate Jäger
Dr. Ulrich Janzen
Siegrun Klemmer
Dr. Hans-Hinrich Knaape
Regina Kolbe
Dr. Klaus Kübler
Hinrich Kuessner
Dr. Uwe Küster
Dr. Christine Lucyga
Christoph Matschie
Dr. Dietmar Matteredne
Markus Meckel**

Herbert Meißner
Christian Müller (Zittau)
Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Helga Otto
Renate Rennebach
Siegfried Scheffler
Dr. Emil Schnell
Gisela Schröter
Karl-Heinz Schröter

Wieland Sorge
Dr. Peter Struck
Dr. Gerald Thalheim
Wolfgang Thierse
Dr. Hans-Jochen Vogel
Gerd Wartenberg (Berlin)
Reinhard Weis (Stendal)
Gunter Weißgerber
Hans-Ulrich Klose und Fraktion

Begründung

Am 2. Dezember 1993 verabschiedete der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung, anderer handwerksrechtlicher Vorschriften und des Berufsausbildungsgesetzes (BGBl. I S. 2256). Im Zusammenhang mit dieser Gesetzesänderung wurde die Anlage A der Handwerksordnung nicht verändert, die Änderung der Anlage B durch Neuaufnahme einiger Gewerbe beschränkte sich auf die vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) sowie des Deutschen Industrie- und Handelstages gemeinsam getragenen Vorschläge.

Weiterhin beschloß der Deutsche Bundestag im Zusammenhang mit der Verabschiedung dieses Gesetzes, daß die Bundesregierung Vorschläge für eine Überarbeitung der Anlage A der Handwerksordnung vorlegen soll, wobei die Vorschläge des Handwerks und anderer betroffener Gruppen miteinbezogen werden sollten. Diesem Auftrag ist der Bundesminister für Wirtschaft seitdem nicht nachgekommen.

Eine schnelle Behandlung des Themenkomplexes ist insbesondere wegen der drängenden Probleme in den neuen Bundesländern erforderlich. So werden z.B. im Freistaat Thüringen aufgrund der Tatsache, daß der Beruf des Glasbläfers nicht als Handwerksberuf in der Anlage A der Handwerksordnung aufgeführt ist, Eintragungen in die Handwerksrolle – trotz der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Berufszweiges für die Region – nur auf der Grundlage von z.T. befristeten Ausnahmegenehmigungen vorgenommen. Dies führt zur Verunsicherung bei der Ausbildung und Ausübung dieses Berufes.

Dieser Zustand ist vier Jahre nach der deutschen Einheit unhaltbar und macht schnelles Handeln erforderlich.